

REGSA

REGISTERSTUDIE ZUR ERFASSUNG DER BEHANDLUNGSPRAXIS GYNÄKOLOGISCHER SARKOME IN DER KLINISCHEN ROUTINE

Was wird in dieser Studie untersucht?

Es handelt sich um eine Registerstudie zur Erfassung der Behandlungspraxis von gynäkologischen Sarkomen in der klinischen Routine.

Was ist das Ziel der Studie?

- Vollständige Erfassung gynäkologischer Sarkome
- Registrierung und Sicherung von Diagnostik- und Therapiestandards
- Basis für innovative neue Therapiekonzepte

Die hierbei erhobenen Daten dienen dazu, ein besseres Verständnis für das Auftreten der gynäkologischen Sarkome und deren Therapie zu ermitteln. Gleichzeitig dienen sie zu einer zukünftigen Verbesserung der Diagnose- und Therapieverfahren.

Wie ist der Ablauf der Studie?

Es ist eine nicht-interventionelle, prospektive Registerstudie. Es sollen alle Patientinnen mit der Diagnose „gynäkologisches Sarkom“, die im Studienzeitraum in einer teilnehmenden Klinik aufgenommen werden, erfasst werden. Jährlich werden circa 100 Patienten in die Studie aufgenommen.

Es werden Informationen über den derzeitigen Gesundheitszustand, sowie Daten zur Behandlung der Tumorerkrankung erhoben und in eine vorgefertigte Datenbank eingetragen. Dies wird nach 12 Monaten wiederholt.

Gibt es Risiken?

Nein, es ist eine Registerstudie.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

An dieser Studie können Frauen im Alter ab 18 Jahren teilnehmen,

- mit gynäkologischen Sarkomen unabhängig von Therapieform und Therapielinie und Patientinnen mit einem Angiosarkom in der Brust
- Die eine Einverständniserklärung unterzeichnet haben

Das Register wurde von PharmaMar GmbH und Novartis GmbH finanziell unterstützt und ist ein gemeinsames Projekt der NOGGO e.V. und der AGO Studiengruppe.

SIE INTERESSIEREN SICH FÜR DIE STUDIE?

Wenden Sie sich gerne mit diesem PDF an Ihr betreuendes Ärzteteam (Gynäkologen oder Onkologen). Diese werden prüfen, ob die Studie für Sie in Frage kommt und Sie zu einem Studienzentrum vermitteln.

